



Zwei sportliche Leckerbissen, die es in sich haben!

Das Stelldichein der bewegungsfreudigen Zuger geht munter weiter: Nach sieben Wochen Laufzeit schlagen über 3800 Zeiten zu Buche.

Raiffeisen Zuger Trophy Noch bis am kommenden Sonntag, 22. Mai 2016 stehen die Zeitmessgeräte in Baar sowie am Michaelskreuz. An den neuen Etappenstandorten Ennetsee und Zugerberg, die im Anschluss betrieben werden, wartet das Projekt mit zwei Leckerbissen auf, die es in sich haben. Dass diese überhaupt angeboten werden können, verdankt die Raiffeisen Zuger Trophy einem lokalen Sportnetzwerk.

Halbmarathon im Ennetsee

Ab Montag, 23. Mai gastiert die Running-Trophy mit Start und Ziel bei der Badi Hüenberg. Die Etappe 03 Ennetsee bietet drei Rundstrecken über 2.2 km, 5.1 km und 21.1 km. Für diese Etappe zeichnet die Laufgruppe Cham unter der Federführung von Daniel Föllmi verantwortlich. Föllmi, der aktuell zu den schnellsten Zuger Marathonläufern gehört und selber aktiv an der Zuger-Trophy teilnimmt, berichtet: «Unsere Etappe kennzeichnet sich durch abwechslungsreiche

Strecken auf welligem Terrain entlang des Zugersees. Auf der langen Strecke durchläuft man auf der Originaldistanz eines Halbmarathons die Kantone Zug, Luzern und Schwyz, immer den See und die Berge im Blickfeld. Trotz ständigen Auf und Ab kann man die grandiose Landschaft genussvoll bewältigen.»

Königsetappe am Zugerberg

Im gleichen Zeitraum gastiert die Mountain-Trophy am Zugerberg. Zwischen dem Start oberhalb der Schöneegg und dem Ziel auf dem Zugerberg sind auf einer Distanz von 2.4 km bei durchschnittlich 14% Steigung 320 m Höhendifferenz zu bewältigen. Kein Wunder gilt diese Etappe, anlässlich welcher die Zuger-Trophy vor elf Jahren ins Leben gerufen wurde, als Königsetappe. Die Umsetzung der Etappe obliegt der IG Mountainbike. Luki Blaser erklärt: «Viele Zweiradfahrer kennen den Aufstieg auf die Alpe d'Huez bei der Tour de France. Auch der Aufstieg auf den Zugerberg ist durch einige Kehren charakterisiert und man ist vom ersten Meter an gefordert. Am Ziel wartet mit dem Ausblick über Berge, See und Mittelland etwas vom Prächtigen, was man in der Region geniessen kann!» Fürwahr: Diesen muss man sich

verdienen. Und wer es gerne rasant mag, ist auf dem neu eröffneten ZugerbergTrail genau richtig!

Breit abgestütztes Netzwerk

Föllmi wie Blaser gehören zu einem breit abgestützten lokalen Sportnetzwerk, wie ein Blick hinter die Organisationsstruktur der Zuger-Trophy zeigt. Dieses ist im Verlaufe der letzten Jahre unter dem Dach des organisierenden Trägervereins «carpe diem» entstanden. Für die Umsetzung der einzelnen Etappen zeichnen nicht weniger als zwölf verschiedene Vereine oder Sportgeschäfte verantwortlich. «Unser Engagement hat insbesondere ideellen Charakter», bestätigt beispielsweise Thomas Kilchör, Verantwortlicher der aktuellen Etappe in Baar. Immerhin: Nach Etappenschluss wird seinem Verein ein Obulus in die Kasse einbezahlt. Reto Benz, OK-Verantwortlicher, ergänzt: «Dies ist uns wichtig, denn der geleistete Aufwand ist teilweise enorm. Im Sinne einer Transformation wird darauf bedacht, die zur Verfügung gestellten Gelder der öffentlichen Hand, namentlich der Gemeinden, für diesen Zweck einzusetzen.» PD/LF

www.zuger-trophy.ch
www.facebook.com/zugertrophy



Links der Präsident der GEWOBA, Urs Niederbeger und rechts CVP-Ständerat Peter Hegglin. z.V.g.

Politprominenz an der 52. Generalversammlung

Auch zur 52. Generalversammlung der Genossenschaft für gemeinnützigen Wohnungsbau (Gewoba) konnte der amtierende siebenköpfige Vorstand aus Zug wieder über 240 Teilnehmer begrüßen.

Zug Unter den rund 240 Besuchern an der 52. Generalversammlung der GEWOBA befanden sich ein paar illustre Gäste. So unter anderem Ständerat Peter Hegglin, Stadtratsvizepräsident und Bauchef der Stadt Zug, André Wicki, und Korporationspräsident Urban Keiser. Letzgenannter konnte denn auch mehrfach positive Anmerkungen seitens der Referierenden entgegennehmen. So erwähnt der bei Gewoba Zug für die Finanzen zuständige Ressortleiter, Josef Staub, die äusserst moderaten Baurechtszinse, welche die Korporation Zug für ihr Land in der Herti den Wohnbaugenossenschaften in Rechnung stellt. Davon

können alle Mieter der Gewoba eigenen 114 Genossenschaftswohnungen in der Herti 3, dank der zur Anwendung kommenden Kostenmiete, profitieren.

Kurzreferat

Nach einem interessanten Kurzreferat der Firma Zagsolar AG, welche die Anwesenden über die geplanten Photovoltaikanlagen auf allen drei Gewoba-Siedlungen aus erster Hand informierte, genoss man gemeinsam das gute Nachtessen. Bis kurz vor Mitternacht weilten die Anwesenden in aufgeräumter Stimmung und lockerer Atmosphäre im Restaurant five moods. All die positiven Rückmeldungen und die spürbar grosse Zufriedenheit der Gewoba-Mitglieder bewiesen dem Vorstand ein weiteres Mal, dass er mit seinem Tun und Handeln im Sinne der Gemeinnützigkeit auf dem richtigen Weg ist. PD/DK

www.gewoba.ch

Qualität und Effizienz haben einen Namen

Der neue Toyota Prius

Die vierte Generation des legendären Toyota Prius setzt in Sachen Preis-Leistung und Effizienz neue Massstäbe. Das umfassend überarbeitete Hybrid-System sowie sein aerodynamisches Design leisten dazu einen wesentlichen Beitrag. Neben der gesteigerten Fahrdynamik bewältigt der Pionier neu auch eine Anhängelast von 725 Kilogramm.

Effizientes und ökologisches Vorwärtkommen gehörten schon immer zu den Kernwerten des Prius. Die 4. Generation des Hybrid-Pioniers erzielt mit 3,0 l/100 km neue Verbrauchsbestwerte und ist somit so sparsam wie kein anderes Fahrzeug ohne externe Stromversorgung. Seine CO₂-Emissionen von 70 g/km liegen rund 20 Gramm tiefer als jene seines schon sehr sauberen Vorgängers. Den grössten Beitrag leistet dazu das überarbeitete Hybrid-System. Die beeindruckende Effizienzsteigerung wird unter anderem aufgrund der Weiterentwicklung des 1.8-Liter-VVTi-Motors mit Atkinson-Zyklus erreicht. Der thermische Wirkungsgrad von 40% ist weltweit einzigartig. Nicht zu vergessen ist auch

das elegante und aerodynamische Design, das ebenfalls einen wesentlichen Einfluss auf den enorm tiefen Cw-Wert von 0,24 hat und das effiziente Vorwärtkommen im Prius ermöglicht.

Das Plus an Sicherheit

Dank der Toyota Safety Sense Technologie erhält die Hybrid-Legende eine erweiterte Sicherheitsausstattung: Spurhalteassistent (LDA), vollautomatisches Fernlicht (AHB) und Verkehrsschilderkennung (RSA) gehören zum Kern des serienmässigen Sicherheitspaketes. Im Prius wird dieses durch den adaptiven Tempomat (ACC) und das Pre-Collision-System (PCS) ergänzt, wobei letzteres die wesentlichen Bereicherungen ausmacht. Bei der Gefahr einer Kollision mit anderen Fahrzeugen wird die Geschwindigkeit durch das Pre-Collision-System automatisch verringert. Ausserdem kann es bei einem Tempo von bis zu 80 km/h auch Fussgänger erkennen, zeigt diese dem Fahrer an und leitet falls nötig eine Bremsung ein. Vollauserüstet kostet der neue Prius in seiner Sol Premium Variante 36'900 Franken. PD



Die vierte Generation des Toyota Prius setzt in Sachen Preis-Leistung und Effizienz neue Massstäbe. z.V.g.



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY

DER NEUE TOYOTA AURIS TREND

MIT VOLLAUSSTATTUNG ZUM TRENDSETTER



LEASING JETZT AB 0,9%

DER AURIS TREND MIT KUNDENVORTEIL BIS CHF 4'550.-*

toyota.ch

★★★★★

www.Garage-Reichlin.ch

Wir bauen um!
Werkstatt und Verkauf bleiben offen.

Garage-Reichlin AG Baar
Altgasse 56
6340 Baar

Tel 041 768 66 33
www.garage-reichlin.ch

* Auris Hybrid Trend 1,8 HSD, 100 kW, CHF 30'990.- inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 1'400.-, inkl. Trend Plus-Paket Auris Vorteil CHF 650.-, abzgl. Cash-Prämie von CHF 2'500.- = CHF 28'490.-, empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., Ø Verbr. 3,9 l/100 km, Ø CO₂ 91 g/km, En.-Eff. A. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immat. Fahrzeugmodelle: 139 g/km. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mind. CHF 1'000.-), Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. Mai 2016 bis 31. Mai 2016 oder bis auf Widerruf. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Optionen.